

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 42

Illustration: "Die Lichtleitungen habe ich selbst verlegt. [...]"
Autor: Steinbach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

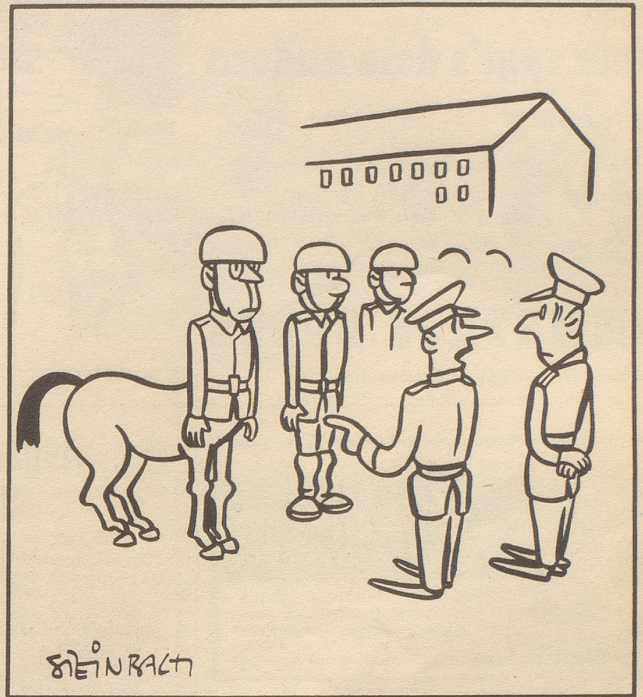
Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



STEINBACH

«Äxgüsi darf ich Ihnen eine moderne Kaltwelle legen?»



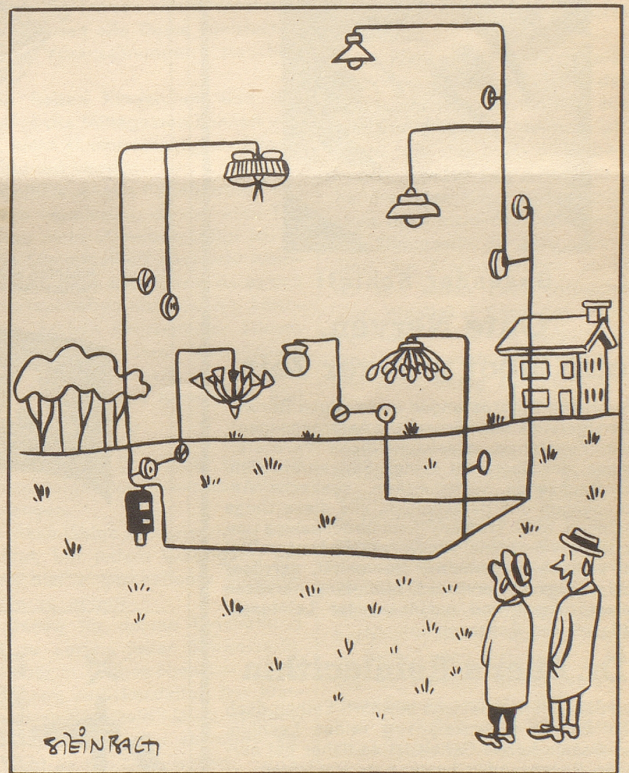
STEINBACH

«Sollten wir ihn nicht eher der Kavallerie zuteilen?»



Ste

«Gib nid sovill Gas Kasimir süsch wird dGasrächnig zhöch!»



STEINBACH

«Die Lichtleitungen habe ich selbst verlegt. Jetzt warte ich nur noch auf die Maurer!»

«Wie weit ist Deine Schwester mit ihrem Klavierunterricht?» «Oh, danke: gestern konnte die Familie zum ersten Male die Watte aus den Ohren nehmen.»

Vor Gericht. «Angeklagter», meint der Vorsitzende, «fassen Sie sich kurz und sagen Sie nur die reine Wahrheit. Mehr nicht. Alles andere ist Sache Ihres Rechtsanwalts.»

Stürmische See. Fragt ein Passagier den Steward: «Was trinkt man am besten in dieser Situation?» «Wenn ich raten darf, das Billigste!» *